



## Artensteckbrief

# Der Schneeleopard



Dank seiner Fellfärbung ist der Schneeleopard je nach Jahreszeit sowohl zwischen Fels als auch im Schnee perfekt getarnt.

Der Schneeleopard ist der Alpinist unter den Großkatzen. Er lebt in den zentralasiatischen Hochgebirgen zwischen 2.700 und 5.000 Höhenmetern. Aufgrund seiner Scheu und Seltenheit nennen die Kirgisen ihn auch den „Geist der Berge“. Schneeleoparden sind insbesondere durch illegale Jagd und die Zerstörung ihres Lebensraumes stark gefährdet. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich über mehr als 1,7 Millionen Quadratkilometer und 12 Länder – dennoch leben nur noch 3.900 bis 6.400 Tiere in freier Wildbahn.

## Verbreitung



Das Verbreitungsgebiet des Schneeleoparden reicht vom russischen Altai im Norden über Tien Shan, Pamir und den Hindukusch im Westen, den Himalaya im Süden bis ins Tibetische Hochland und in die Steppenwüste Gobi im Osten. Die Art ist bislang in zwölf zentralasiatischen Ländern nachgewiesen worden.

**Art:** *Panthera uncia*

**Größe:** Die Schulterhöhe beträgt etwa 60 Zentimeter, die Körperlänge zwischen 100 und 130 Zentimeter. Hinzu kommt ein 80 bis 100 Zentimeter langer Schwanz

**Gewicht:** 37 bis 55 Kilogramm (Männchen), 35 bis 42 Kilogramm (Weibchen)

**Nahrung:** Kleine bis mittelgroße Huftiere wie Blauschafe, Steinböcke und Schraubenziegen, kleine Säugetiere und gelegentlich Vögel

**Besondere Merkmale:** Die extrem großen Pfoten ermöglichen ihnen das Laufen über Schnee. Den langen Schwanz rollen sie beim Schlafen um den Körper und legen ihn als Kälteschutz vor die Nase. Außerdem hilft er ihnen beim Sprung die Balance zu halten. Schneeleoparden sind die einzigen Großkatzen, die nicht brüllen.

**Lebensraum:** Schneeleoparden sind echte Einzelgänger und leben oberhalb der Waldgrenze in Höhen zwischen 2.700 bis 5.000 Metern in Hochsteppen und felsigem Gelände. Die Größe ihrer Territorien variiert je nach Anzahl der Beutetiere zwischen 20 und 500 Quadratmetern.

**Fortpflanzung:** Schneeleoparden werden mit 3 bis 4 Jahren geschlechtsreif. Nach der Paarung zwischen Januar und März gebärt das Weibchen nach einer Tragezeit von 100 Tagen 2 bis 3 Junge, die bis zu einem Alter von 18 bis 22 Monate bei der Mutter bleiben.

**Population:** Schätzungsweise 3.920 bis 6.390 Tiere